

Arbeitsauftrag für Fr. 3./24. Mai 2013

A Lernziele lt. österreichischem Lehrplan

- Anhand von unterschiedlichen Karten, Luft- und Satellitenbildern die Eigenart von Landschaften erfassen.
- Die naturräumlichen Gegebenheiten als Ansatzpunkt für die Regionalentwicklung bewerten können.

Alle weiteren Arbeiten sollen der Erfüllung dieser Lernziele dienen.

B Tätigkeiten

0. Verwende das Tablet sowie den Safari-Browser bzw. eine Geo-App. ODER Starten *Google Earth am Desktop-PC.*
Dokumentieren Sie die Ergebnisse in Ihrem persönlichen Moodle-Lernkurs. Verwenden Sie einen neuen Bereich/Kapitel. Fügen Sie in Textfeldern Fragen und Antworten(/Erwartungshorizont ein. Achten Sie auf eine sinnvolle Gliederung.

1. „Container-Raum“

- 1.1. Wähle eine Region, in der du dich gut auskennst. Zoome in einen großmaßstäbigen Ausschnitt.
- 1.2. **Beschreibe** die Gegend anhand des Luft- bzw. Satellitenbildes (in naturnahen Farben).

<i>Höhenlage, Höhenunterschiede</i>	<i>Ortschaften / verbaute Fläche</i>
<i>Gewässer, Wald – Feld/Wiese</i>	<i>Verkehrsinfrastruktur</i>

....
- 1.3. *In Google Earth am Desktop: Kartiere*, was du erkennst. Kennzeichne Punkte mit Ortsmarkierungen, Linienhaftes mit Pfaden, Flächen als Polygon.

2. „Raumstruktur“

- 2.1. Stelle **Zusammenhängen** zwischen den beschriebenen Faktoren/Begriffen her.
- 2.2. Vermute, warum die Region heute so aussieht.
- 2.3. Vermute, welche Konsequenzen diese Situation haben kann. *Erweiterung: Falls genügend Zeit bleibt, im Nachhinein.*
 Wähle einen aussagekräftigen Geländeschnitt (Profillinie) aus, in der die beschriebenen Merkmale erkenntlich sind.

3. „Die subjektive Raumwahrnehmung“

Falls du aus dieser Region kommst oder dich mit dieser Region schon beschäftigt hast, kannst du auch die folgende Frage beantworten. Sonst entfällt sie.

„Mein Heimatort“: Mein persönliches Bild von

Warum ich gerne hier wohne. Dieser Ort bedeutet für mich

4. „Das Raumkonstrukt“

Recherchiere im Web, ob auf einer Tourismuseite oder der Gemeinde-Homepage das Bild des Ortes speziell geprägt wird.

Die Region im veröffentlichten Fremdbild, in der Werbung, im Tourismus, ...

5. Zur Entwicklung eines Lernkurses in der Desktop-Version von Google Earth:

- 5.1. Formuliere an bestimmten Stellen Beobachtungs-/ Erkundungsaufgaben, aus denen die Antworten zu den Fragen 1 und 2 hervorgehen.
Mit welchen Fragen könnten S/S herangehen, sodass sie die Antwort aus der „Karte“ ablesen können. Welche Fragen können L/L in einem instruktivistischen Unterricht stellen?
Füge an bestimmten Stellen Ortsmarken ein, gib im Beschreibungsfeld die Frage an sowie im Textdokument Frage und erwartete Antworten in Schlagworten wieder.
- 5.2. Ordne deine Ortsmarken in ein Subverzeichnis, speichere es als KMZ-Datei ab. Gib die KMZ-Datei auf der Lernplattform ab.

c Weitere Medien

- **Bergfex** – www.bergfex.at > Pfeil neben Kartennavigation > Vollbild
- **Google Earth** – am PC installiert
- **Statistik Austria** – www.statistik.at > *Ein Blick auf die Gemeinde*
- **Geoland** – www.geoland.at
- **Homepage von Gemeinde, Tourismus-Web-Seite**

D Lernziele

- | | | |
|---|--|-----------------------|
| 1 | Unterscheidung von Geo-Browser und Web-GIS | <i>Konzeptwissen</i> |
| 2 | Beherrschen der Bedienung von Bergfex und Google Earth | <i>Methodenwissen</i> |
| 3 | Vergleich von Geomedien | <i>Methodenwissen</i> |
| 4 | Gliederung der selbstkartierten Geoinformation und speichern als KMZ-Datei | <i>Methodenwissen</i> |
| 5 | Erfassen, unterscheiden und anwenden der vier Raumbegriffe nach Wadenga (200x) | <i>Konzeptwissen</i> |
| 6 | Erfassen des Wandels in den Aufgaben/Zielen und Formen von „Karten“ | <i>Konzeptwissen</i> |

E Outcome

- Eine Textdatei mit den Antworten zu den Tätigkeiten 1 bis 4
- Eine KMZ-Datei mit den Fragen aus Punkt 5